

**SLKK**

*vernünftig versichert: die  
ehemalige Schweizerische  
Lehrerkrankenkasse*



SLKK Fokus

## «Gesund und fit durch die kühlere Jahreszeit»

Seite 5

*Interview mit  
Reto Sieber  
über Zusatz-  
versicherungen.*

Seite 2

SLKK-Magazin

# 28/21

*Corona:  
Home Office  
und Arbeitsumfeld.*

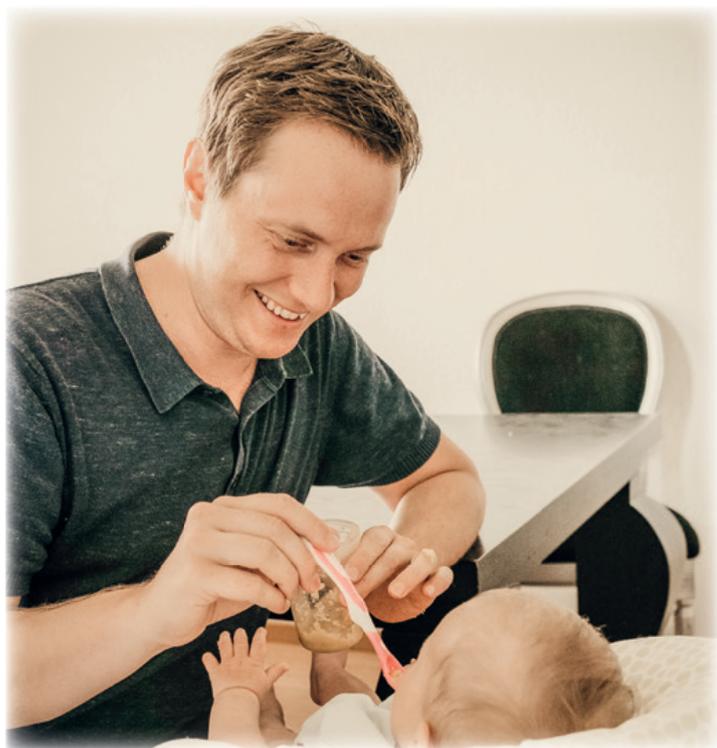
Seite 4

**KRANKENKASSE SLKK  
SLKK VERSICHERUNGEN**  
Hofwiesenstrasse 370  
CH-8050 Zürich

T +41 (0)44 368 70 30  
info@slkk.ch  
www.slkk.ch

## Zusatzversicherungen

*Interview mit Reto Sieber, SLKK-Versicherter und Rechtsanwalt. Er gibt uns einen persönlichen Einblick was für ihn die Erwartung an Zusatzversicherungen sind.*



Die obligatorische Krankenpflegeversicherung (Grundversicherung) ist die Basis in unserem Gesundheitssystem, welche alle medizinisch notwendigen Kosten abdeckt. Für weitere Leistungen bietet die SLKK VERSICHERUNGEN viele und individuelle Pakete an.

### Was halten Sie von Zusatzversicherungen?

Gesundheitliche Bedürfnisse sind verschieden und ändern sich immer wieder. Daher soll grundsätzlich jeder sein ganz persönliches Versicherungspaket bedarfsgerecht schnüren können. Für mich persönlich eine gute Option, welche sich grundsätzlich je nach Vertrag anpassen lässt.

### Soll die Zusatzversicherung am gleichen Ort wie die Grundversicherung sein?

Nicht zwingend. Für mich persönlich erleichtert es aber meinen Administrationsaufwand.

*«Persönlich wichtig ist es für mich, dass ich die freie Arztwahl habe»*

Auch weil ich dabei nur einen Ansprechpartner habe.

### Gibt es Zusatzversicherungen – welche für Sie zwingend wichtig sind?

Persönlich wichtig ist es für mich, dass ich die freie Arztwahl habe (Spitalzusatzversicherung), im Ausland gegen Krankheit und Unfälle abgedeckt bin (Auslandversicherung), Zahnkosten auf ein Minimum reduziert werden können (Zahnversicherung) und ich mir hie und da eine Massage gönnen kann (QualiCare).

### Sie sind erst kürzlich Vater geworden – gibt es in diesem Zusammenhang Versicherungen, welche für Sie wertvoll waren/sind?

Natürlich darf da die vorgeburtliche Anmeldung nicht fehlen, damit das Kind bereits von Geburt an von einem kompletten Versicherungsschutz profitiert. Wir haben uns natürlich bereits vor der Schwangerschaft Gedanken zur Versicherungsdeckung gemacht, da nicht jeder Arzt des Vertrauens in jedem Spital für die bevorstehende Geburt zugelassen ist.

### Was erwarten Sie von Ihrer Krankenkasse, wenn es um Zusatzversicherungen geht?

Dass sie ein für die Bedürfnisse meiner ganzen Familie abgestimmtes Angebot anbietet. Dabei ist mir auch ein kompetenter Partner und eine zeitgerechte Leistungsabrechnung wichtig.

### Gibt es sonst noch Punkte, welche Ihnen wichtig bei Ihrer gewählten Krankenkasse sind?

Natürlich, dass ich, wenn immer möglich nur eine Ansprechperson habe,

über Änderungen informiert werde, die Krankenkasse innovativ ist und mir natürlich attraktive Prämien anbietet.

*Lieber Herr Sieber, besten Dank für das interessante, offene, und sehr informative wie auch persönliche Interview.*

## 2 neue Produkte im Angebot

ab dem 1. Januar 2022 bei der KRANKENKASSE SLKK und SLKK VERSICHERUNGEN



### SLKK-SmartMed

In der Grundversicherung einfach und unkompliziert  
24 Stunden Zugriff auf medizinische Leistungen via App.



### SLKK-ProTect

Eine Versicherung für Alles:

Die neue Kombinationsversicherung, bestehend aus einem ambulanten und einem stationären Leistungspaket und vielem mehr (Produkt lancierung vorbehaltlich der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde).

Mehr Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage unter «Aktuell» – oder rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne: 044 368 70 30.

## Revision des Versicherungsvertragsgesetzes (VVG).

Das Versicherungsvertragsgesetz (VVG) regelt die Beziehungen zwischen der SLKK VERSICHERUNGEN und unseren Kundinnen und Kunden. Das VVG gehört zu den wichtigsten Gesetzen für die Versicherungsbranche. Es wurde nun teilrevidiert und die Änderungen treten per 1. Januar 2022 in Kraft.

Das bestehende Versicherungsvertragsgesetz ist über hundert Jahre alt und genügt den heutigen Anforderungen und Bedürfnissen nicht mehr vollumfänglich. Die letzte Teilrevision wurde im 2006 umgesetzt.

### Was sind die wichtigsten Neuerungen und deren Folgen?

- Einführung eines Widerrufsrechts (Art. 2a und 2b): Versicherungsnehmer können innerhalb einer Bedenkfrist von 14 Tagen von ihrem Vertrag zurücktreten. *Beispiel der Folgen: Ein Versicherungsnehmer schliesst eine Spitalversicherung ab. Eine Woche später ändert er seine Meinung. Er kann ohne Verpflichtung aus dem Vertrag zurücktreten.*

- Ordentliches Kündigungsrecht (Art. 35a): Verträge mit langer Laufzeit kön-

nen auf das Ende des dritten Jahres oder jedes darauffolgenden Jahres unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten beenden werden.

*Beispiel der Folgen: Ein Versicherungsnehmer schliesst einen Versicherungsvertrag für fünf Jahre ab. Dennoch kann er nach drei Jahren den Vertrag beenden. Das Versicherungsunternehmen hat dieses Recht ebenfalls.*

- Kündigungsverzicht der Krankenversicherer (Art. 35c): Nur Versicherten steht das ordentliche Kündigungsrecht und das Kündigungsrecht im Schadenfall zu. *Beispiel der Folgen: Die SLKK VERSICHERUNGEN haben seit jeher in den Versicherungsbedingungen den Passus, dass sie im Schadenfall nicht kündigt, ausser wenn eine Anzeigenpflichtverletzung vorliegt.*

- Verlängerung der Verjährungsfrist für Ansprüche aus Versicherungsverträgen (Art. 46): Erhöhung von zwei auf fünf Jahre. Ansprüche aus Versicherungsverträgen verjähren neu erst fünf Jahre nach dem Schadenfall.

*Beispiel der Folgen: Drei Jahre nach dem Schadenfall meldet der Versicherte sei-*

*nen Anspruch auf Leistung an. Dieser Anspruch ist neu noch nicht verjährt.*

- Einführung eines allgemeinen direkten Forderungsrechts für alle Haftpflichtversicherungen (Art. 60): Ein Geschädigter kann damit seine Ansprüche direkt bei der Versicherung des Schädigers geltend machen, obwohl der Versicherungsvertrag nicht mit ihm, sondern mit dem Haftpflichtigen abgeschlossen wurde.

*Beispiel der Folgen: Ein Kind schlägt die Fensterscheibe des Nachbarn mit einem Ball ein. Der Nachbar kann neu seinen Anspruch direkt gegenüber der Versicherung des Verursachers geltend machen.*

- Digitalisierung (insgesamt 14 Artikel): Kompatibilität des VVG mit dem elektronischen Geschäftsverkehr über sämtliche Prozesse (Widerruf, Informationspflicht, Anzeigepflicht, Kündigung etc.). *Beispiel der Folgen: Die Kündigung eines Versicherungsvertrags per Mail ist nun möglich (gültig ab 01.01.2022!)*

Quelle: BDO AG

## Überlastung im Homeoffice

### Wie Corona das Arbeitsumfeld verändert hat.

Im Homeoffice zu arbeiten, ist aufregend und macht auch Spass – zumindest in den ersten Wochen. Doch was, wenn der Alltagstrott einkehrt, die Einsamkeit oder auch die Ablenkungen interessanter werden und die Motivation nachlässt? Wir geben Ihnen Tipps, was dagegen hilft.

In der Pandemie war Arbeiten im Homeoffice eine Anordnung vom BAG. Beinahe über Nacht wurden auf der ganzen Welt hunderttausende Arbeitsplätze umgestellt. Und dies durchaus erfolgreich: 80 Prozent der Schweizer wünschen sich laut einer Anfang April veröffentlichten Umfrage von Columbus mehr Telearbeit. Und gemäss einer in den USA durchgeführten

ter, arbeitete sich in die Tools ein und gab sein Bestes. Es ging allen so und man hatte das Gefühl einer Schicksalsgemeinschaft. Mittlerweile hat man die Herausforderung geschafft und die besondere Challenge verliert ihr spezielles Motivationspotenzial. Der Kontakt und Austausch zu den anderen Mitarbeitern, wie zu den Vorgesetzten ist in den Hintergrund getreten. Ebenfalls die Wertschätzung und Motivation bricht gänzlich weg.

Die Kommunikation und der Informationsfluss in dieser Zeit ist sehr wichtig. Den Mitarbeitenden regelmässiges und spontanes Feedback geben, damit sie die benötigte Orientierung und Wertschätzung

werde der eingeschränkte Kontakt zu den Kollegen als Verlust erlebt. Dagegen helfen könnten regelmässige kurze Teambesprechungen, etwa um Ziele für den Tag zu setzen. Auch die Vereinbarung von «virtuellen Präsenzzeiten», Zeiten an denen alle sicher an ihrem Schreibtisch sitzen, könnte wieder ein Stück Gemeinschaftsgefühl schaffen.

#### Sein persönliches Schloss schützen

Wie leicht jemandem die Telearbeit fällt, hängt auch von persönlichen Präferenzen ab. Besonders jene sind gefordert, die zwischen den verschiedenen Lebensbereichen trennen wollen. Für die also das Zuhause eine Ressource zur Erholung ist, nach dem Motto «my home is my castle». Zuhause arbeiten zu müssen, könne als Eindringen in die Privatsphäre empfunden werden und Stress auslösen.



Onepoll-Befragung findet eine Mehrheit der Fachkräfte, sie seien im Homeoffice produktiver als im normalen Büro.

#### Anerkennung und Kontakt

Aber nicht allen geht die Arbeit zuhause stets leicht von der Hand. Besonders nach den ersten paar Wochen macht sich bei manchen Ernüchterung breit. Zu Beginn hatte die Situation im Homeoffice etwas von einer besonderen Challenge, man setzte alles daran, die bestehenden Aufgaben aus dem Homeoffice heraus zu meis-

erhalten.

Aber auch die Mitarbeitenden sollen ermutigt werden, aktiv zu werden und regelmässig den Kontakt zu den Vorgesetzten zu suchen: Vereinbaren Sie verbindliche telefonische «Jours fixes» oder Video-Treffen via zoom/TEAMS, bei denen Sie Ihren Chef auf den aktuellen Stand bringen und Ihre Fragen an ihn stellen können.

Psychologen haben festgestellt, dass nachlassende Motivation sich auch mit wachsenden Einsamkeitsgefühlen erklären lassen könnten. Nach einer gewissen Zeit

#### Wichtig ist also

**1. Arbeitsplatz:** Auch zuhause versuchen, eine Trennung zwischen dem Arbeits- und dem Freizeitbereich aufrechtzuerhalten. Am einfachsten geht dies, wo ein Arbeitsraum vorhanden ist und die Türe abgeschlossen werden kann. So kann signalisiert und gespürt werden, dass man jetzt auf Arbeit ist.

**2. Arbeitszeit:** Im Normalrhythmus bleiben und die regulären Arbeitszeiten, Pausen einhalten. Dies gibt eine Arbeitsstruktur und grenzt den Arbeitstag wiederum von der Freizeit ab.

**3. Kleidung:** «Kleider machen Leute». Diese Redewendung macht schon Sinn, denn in einer Jogginghose fühlt man sich einfach anders als im Businessanzug. Zweiteres muss es für das Home Office ja nicht gerade sein, aber dennoch unterstützt das persönliche Business-feeling mehr als die Jogginghose.

Natürlich ist diese strikte Trennung im Homeoffice insbesondere dann schwieriger, wenn jüngere Kinder im Haus sind. Hier hilft dann häufig nur die temporäre Reduktion von Arbeitszeit oder eine Kinderbetreuung, um den Arbeitsanforderungen gerecht werden zu können.

## Gesundheitstipps

# Wie Ihre Familie gesund und fit durch die kühlere Jahreszeit kommt.

Spätestens wenn sich die ersten Bäume in Rot- und Goldtönen präsentieren, der Thermometerbalken nur noch selten über 14 °C späht und der Regenschirm unser Dauerbegleiter wird, wissen wir: Der Herbst ist da. Um gesund durch diese Jahreszeit zu kommen, ist es gerade jetzt wichtig, auf eine vitaminreiche Ernährung und viel Bewegung in der Natur zu achten, auch wenn das gemütliche Sofa lautstark ruft. Denn tatsächlich stärkt es das Immunsystem, sich auch bei schlechteren Witterungsbedingungen draussen aufzuhalten: Frische Luft und Bewegung bringen den Kreislauf in Schwung, und Vitamin D ist gut fürs allgemeine Wohlbefinden. Was es ausserdem für Tricks gibt, um einer Schnupfnase vorzubeugen, verraten wir Ihnen hier:

## Fünf Tipps für gute Laune und Gesundheit im Herbst und Winter

### 1. Gesund durch den Herbst: Ausgewogene Ernährung

Wer fit durch Herbst und Winter kommen möchte, sollte vor allem darauf achten, sich ausgewogen zu ernähren und viel zu trinken. **Wasser und leckere Teesorten** sind Durstlöcher und bringen den Stoffwechsel in Schwung, Giftstoffe werden schnell wieder ausgeschieden. **Kinder sollten mindestens 1,5 Liter am Tag trinken**, Erwachsene ruhig das Doppelte. Auch **Obst und Gemüse** sind besonders wichtig, um gesund durch den Herbst zu kommen und den Körper gegen Erkältungsfaktoren zu schützen – damit Ihr Kind nicht direkt Halsweh bekommt, wenn es in der grossen Pause mal wieder den Schal im Klassenzimmer vergessen hat. Kleiner Tipp für zu Hause: Wenn Sie Ihrem Kind einen Teller mit Obst hinstellen, schneiden Sie es am besten in kleinere Stücke. Kinder nehmen sich selbstständig viel lieber ein Stückchen Apfel, als dass sie in die ganze Frucht beissen. **Tro-**



**ckenfrüchte und Nüsse** sorgen für Abwechslung, schmecken lecker und bringen viel Energie.

Wussten Sie schon, dass in Brokkoli, Paprika, Petersilie und Kiwi mehr Vitamin C steckt als in Zitronen? Sie müssen also gar nicht in die saure Frucht beissen, sondern können auch anderes Obst und Gemüse für den Gesundheits-Kick naschen. Wichtig ist nur, dass Sie die Vitamin-Lieferanten möglichst roh oder schonend gegart essen (maximal 20 Minuten bei 150°C im Backofen). Idee zur Zubereitung: Pitabrot mit Paprika, Tomate, Feta und Petersilie. So wird's richtig lecker: **Mit Smoothies gesund durch den Herbst.** Haben Sie schon einmal einen Smoothie mit den Kleinen gemacht? In Windeseile lässt sich diese Vitaminbombe im Mixer zubereiten. Variationen gibt es davon auch etliche, sodass es nie langweilig wird.

Um gesund durch den Herbst zu kommen, eignen sich grüne Smoothies sogar noch besser, da **Zutaten wie Blattspinat oder Rucola** einen hohen Mikronährstoffgehalt, viele Ballaststoffe und eine hohe Konzentration an sekundären Pflanzen-

stoffen aufweisen, die dem körpereigenen Abwehrsystem gut tun.

### Rezept für einen grünen Smoothie:

Mixen Sie eine halbe Mango, eine Banane, ca. 300 ml frischgepressten O-Saft und etwas frischen Blattspinat. Das schmeckt nicht nur gut, sondern stärkt auch die Abwehrkräfte!

Extra-Tipp: Ein Schuss Honig gibt nicht nur Süsse, sondern auch den Extra-Immunkick.

### 2. Top-Tipp für Gesundheit im Herbst: Stress vermeiden!

Dunkle Tage, Kälte, Nässe, Wind und Heizungsluft strapazieren unseren Körper erheblich, er steht unter Dauerstress. Wenn dann noch Verstärker wie Streitereien oder Probleme in der Schule oder im Job dazukommen, fährt unser Immunsystem Achterbahn und bietet eine hervorragende Angriffsfläche für Viren und Bakterien.

Immer wenn Sie merken, dass es Ihnen oder Ihren Kindern zu viel wird, versuchen Sie Mittel zu finden, **einen Gang**

**herunterzuschalten.** Schauen Sie in Ihren Terminkalender und überlegen Sie, was Sie am ehesten absagen könnten. Genau das Gleiche gilt auch für Ihr Kind. Manchmal ist der Stress neben Hausaufgaben, Hobbys, Nachhilfe und Freunden so gross, dass Schüler schon früh an ihre Belastungsgrenze kommen.

Wie wäre es da mit einer **Erholungspause am Wochenende?** Am besten raus in die Natur, abschalten und die Lunge voll Sauerstoff saugen. Auch Spieleabende, Mittagsschlafchen oder Koch- und Backtage tun der Seele gut. Körper und Gehirn brauchen Pausen!

#### Extra-Abenteuer-Tipps

**Kompass-Tour:** Für Kinder, denen der klassische Spaziergang zu langweilig ist, empfiehlt es sich, ein kleines Abenteuer zu erfinden: Wenn man mit einem Kompass durch die Gegend stiefelt und nicht mehr links abbiegt, sondern den Weg in ostwestlicher Richtung einschlägt, lernt man nicht nur spielerisch die Himmelsrichtungen, sondern fühlt sich direkt wie ein kleiner Schatzsucher.

**Wanderung im Dämmerlicht:** Genauso aufregend ist ein Abendspaziergang mit einer Taschenlampe. Was knistert denn da? Verbirgt sich unter der Hecke vielleicht sogar ein Igel? Und wenn die Sonne doch noch nicht früh genug untergeht, begeistert es unheimlich, Kastanien sammeln zu gehen, um anschliessend Figuren zu basteln.

**Bunte Blättersammlung:** Ebenso spannend und auch lehrreich ist es, die schönsten Herbstblätter aufzusammeln und eine Art Mini-Herbarium herzustellen. Für diese Sammlung müssen die Blätter zwischen Zeitungspapier und Holzplatten gelegt und beschwert werden (z. B. mit Büchern). Waren die Pflanzen sehr nass, sollte das Papier alle zwei Tage gewechselt werden. Im Anschluss können die getrockneten Blätter in ein Album geklebt und beschriftet werden, denn der Nachwuchs will sicher wissen, zu welchem Baum das Blatt gehört und erkennt beim nächsten Spaziergang vielleicht schon ganz selbstständig Buche, Eiche & Co.

**Schnitzeljagd:** Ein Spass für Klein und Gross ist das Geo-Caching, die Schnitzeljagd per GPS, die sich hervorragend für einen Sonntagsausflug eignet. Das «normale» Spiel mit Zettel, Stift und Aufgaben macht natürlich genauso viel Spass, muss aber vorbereitet werden.

Quelle: Scoyo



### 3. Das Allheilmittel: Spaziergehen mit der richtigen Kleidung

Kennen Sie noch den Spruch **«Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung»?** Auch wenn es nervt: Da ist viel Wahres dran, denn gut eingepackt ist Spaziergehen der Tipp schlechthin, um im Herbst gesund zu bleiben. Also lassen Sie Ihren Nachwuchs in wetterfeste Kleidung schlüpfen und gehen Sie raus – am besten so oft es geht.

Die beste Kleidung, um gesund durch Herbst und Winter zu spazieren: **der Zwiebel-Look.** Thermo-Unterhose, Jeans, dünne Socken, dicke Socken, Unterhemd, Pulli, Fliessjacke, Winterjacke. Da wird's draussen garantiert nicht kalt – und drinnen sind die warmen Kleidungsstücke schnell wieder ausgezogen. Die gemütliche Leggings unter der Regenhose ist doch sowieso das Lieblingskleidungsstück, oder?

### 4. Gesund im Schlaf – besonders wichtig im Herbst und Winter

Schlaf tut gut, nicht nur wenn man krank ist. Auch um der Erkältung vorzubeugen, sollten Erwachsene mindestens 7, Grundschulkinder sogar rund **10 Stunden pro Nacht schlafen.** Alles was regelmässig darunter liegt, schwächt das Immunsys-

tem, da der Stoffwechsel nicht mehr optimal arbeiten kann. Und jeder kennt es: Wenig Schlaf macht keinen Spass. Man ist gerädert, gereizt und unkonzentriert. Kindern geht es nicht anders.

Deshalb sollten Sie darauf achten, dass Sie sich abends **gemeinsam auf das Zubettgehen einstellen.** Ausgiebige Kuschelstunden oder Rituale wie ein Buch zu lesen bzw. zu hören helfen, sich selbst auf Schlummermodus zu stellen. Medien wie Tablet, Smartphone, Laptop oder Fernseher sollten so früh wie möglich ausgeschaltet werden.

### 5. Wohlfühlen in der Sauna Saunagänge sind ein toller Kick fürs Immunsystem.

Die wohltuende Wärme und die abschliessende Abkühlung regen den Stoffwechsel an, entspannen und stärken die eigene Thermoregulation. Dadurch kühlt der Körper im Sommer leichter ab und schon im Winter die Wärmedepots. Fangen Sie am besten bei maximal 60 °C an, zu heisse Temperaturen können den Kreislauf der Kids überfordern.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Herbst und gute Gesundheit  
Ihre KRAKENKASSE SLKK

### Polices-Versand 2022

Die neuen Versicherungs-Polices mit Gültigkeitsdatum ab 01.01.2022 werden in der 2. Hälfte Oktober 2021 verschickt. Dazu erhalten Sie ein Begleitschreiben mit Informationen zu Sparmöglichkeiten.

### Kündigungstermine

Zu folgenden Terminen können Sie Ihren Krankenversicherer wechseln. Vorausgesetzt, Sie haben keine Prämienausstände und alle Kostenbeteiligungen sind bezahlt.

### Kündigung Grundversicherung per 31.12.2021

- Die Kündigungsfrist beträgt einen Monat ab Bekanntgabe der neuen Prämien.
- Ihre Kündigung muss unterschrieben spätestens am 30.11.2021 eingeschrieben bei der SLKK eintreffen. Es gilt nicht das Datum des Poststempels.

### Kündigung der Zusatzversicherung

Die Kündigungsfristen variieren je nach Krankenversicherer und Vertrag. Ohne Prämienhöhung gilt in der Regel eine dreimonatige Kündigungsfrist auf Ende Jahr. Ausnahmen gibt es bei Mehrjahresverträgen.

### Wichtig

Kündigen Sie Zusatzversicherungen erst, wenn Ihnen der neue Krankenversicherer schriftlich bestätigt hat, dass er Sie in die gewünschte Zusatzversicherung aufnimmt oder Sie den Versicherungsausweis erhalten haben.

### Umweltabgaben

Diese Gelder fliessen via Krankenkassen an die Bevölkerung zurück. Pro Person sind dies 88.20 Franken pro Jahr. Das Bundesamt für Umwelt BAFU sorgt für die Verteilung der Umweltabgaben an alle Versicherten, und zwar via Krankenversicherer.

Der Betrag wird monatlich von den Prämienrechnungen abgezogen.

Der Grundgedanke hinter dieser Umverteilung ist einfach: Die Umweltbelastung

soll unserer Gesundheit und Umwelt zuliebe gesenkt werden.



### Wir gratulieren zur bestandenen Prüfung

Frau Guelhanim Karakoc hat die Weiterbildung mit dem «Certificate of Advanced Studies (CAS) Interprofessionelles Leistungs- und Tarifmanagement in Health Care» erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren ganz herzlich zu ihrem beachtlichen Erfolg.

Für Fragen zu Ihrer Leistungsabrechnung wählen Sie  
Telefon: 044 368 70 60  
E-Mail [leistungen@slkk.ch](mailto:leistungen@slkk.ch)

Für Auskünfte zur Versicherungsdeckung wählen Sie  
Telefon 044 368 70 30  
E-Mail [info@slkk.ch](mailto:info@slkk.ch)

### SLKK-Angebote

Dank der engen Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern profitieren Sie als versicherte Person der SLKK von attraktiven Vergünstigungen und Rabatten. Für die Angebote werden keine Prämien eingezahlt, unsere Partner stellen die Vergünstigungen ohne Kostenfolge für die SLKK zur Verfügung. Wie auch in den vergangenen Jahren ist die SLKK stetig daran interessiert, ihr Dienstleistungspotenzial auszubauen und auf die Bedürfnisse ihrer Versicherten einzugehen. Mit dieser Dienstleistung bedanken wir uns ganz herzlich bei Ihnen für Ihre Treue zur SLKK. Alles über die aktuellen Angebote erfahren Sie laufend unter:

[www.slkk.ch/slkk-angebote/](http://www.slkk.ch/slkk-angebote/)

**SLKK**

vernünftig versichert: die ehemalige Schweizerische Lehrerkrankenkasse



SLKK-Angebote

Partnerangebote –  
speziell für Sie  
zusammengestellt

## In den nächsten Tagen werden Sie, wie jedes Jahr, die neuen Prämien für die obligatorische Krankenpflegeversicherung aus den Medien erfahren.



Erinnern Sie sich an den Abstimmungskampf in den 90er Jahren zum neuen Krankenversicherungsgesetz zurück? Wie war das mit der Kostensteigerung? Das neue Gesetz wird sie verhindern, so damals die Aussagen vieler Politiker und

Bundesräte! Und wo stehen wir heute? Die Kostensteigerung mag vielleicht in einigen Jahren etwas moderater gewesen sein als befürchtet, aber verhindert wurde sie in keinsten Weise. Wieso eigentlich nicht? Da ist zum Ersten der medizinische Fortschritt, den aufzuhalten kaum sinnvoll wäre. Fortschritt kostet aber Geld. Zweitens sind es die Gerichte und Behörden, welche sich mehr und mehr als Fachstelle für die Leistungsfestsetzung verstehen. Drittens sind es die Medien, welche gezielt mit den Bedürfnissen der Versicherten spielen. Sei es als Plattform für die Imagewerbung der Grossversicherer, sei es in der Berichterstattung über Einzelschicksale. Und dann sind es aktuell die Kosten für die Pandemie, welche bis heute nicht transparent kommuniziert worden sind und die von der Krankenversicherung getragen werden müssen. Es sind nicht bloss die Impf- und

Testkosten sowie die Behandlungskosten für Akutspital und Arztbehandlung. Es sind auch Kosten von fragwürdigen Verlegungen in nachgelagerte Institutionen wie Reha-Kliniken, etc. Hier haben einige Kantone bedeutende Mehrkosten generiert. Hat unser Gesundheitssystem die Herausforderungen der Pandemie einerseits und die Fragen der Zukunft im Fokus? Diese Frage muss jeder für sich beantworten – offene Punkte, die einer dringenden Klärung bedürfen, gibt es unbestritten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gute Zeit und bleiben Sie gesund.

Herzlichst Ihr

Peter M. Sieber

## Welche Covid-19 Massnahmen setzt die SLKK um?

Nicht nur Privatpersonen, sondern auch Unternehmen stehen in der aktuellen Situation mit Covid-19 vor der wichtigen Aufgabe, zwei Ziele zu verwirklichen, die gar nicht so leicht zu vereinbaren sind:

1. Mitarbeiter bestmöglich vor Corona schützen.
2. Panische Reaktionen zu vermeiden und keine unnötigen Ängste zu schüren. Mit offener Unternehmenskommunikation lässt sich dies am besten erreichen.

Bei der SLKK wurde dazu ein Pandemie-Team gegründet, welches sich für alle Belangen und Bedürfnisse rund um die Krisensituation auseinandersetzt. Denn es ist ganz klar: Der Schutz der Mitarbeitenden hat oberste Priorität.

Mehr Infos dazu finden Sie unter:  
<https://slkk.ch/aktuelles/covid-19-so-schuetzt-die-slkk-ihre-mitarbeiter/>

 **Klimaneutral**  
 Druckprodukt  
 ClimatePartner.com/53460-2107-1004



gedruckt in der  
**schweiz**